

Studieninfos

Studienmodell:
Vollzeitstudium

Studienbeginn:
Zum Wintersemester

Studiendauer:
6 Semester, einschließlich Bachelorarbeit und Kolloquium
7 Semester, einschließlich Bachelorarbeit mit zusätzlicher Praxisphase

Studienabschluss:
Bachelor of Science (B.Sc.)

Beiträge und Gebühren:
Ca. 300€ pro Semester (inkl. Semesterticket)

Studienort:
Fachhochschule Südwestfalen
Lübecker Ring 2, 59494 Soest

Studiengang im Web:
www.fh-swf.de/cms/agds

Bewerbung
Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist in der Regel Mitte Mai bis 31. Juli.
www.fh-swf.de/studieninteressierte/bewerbung

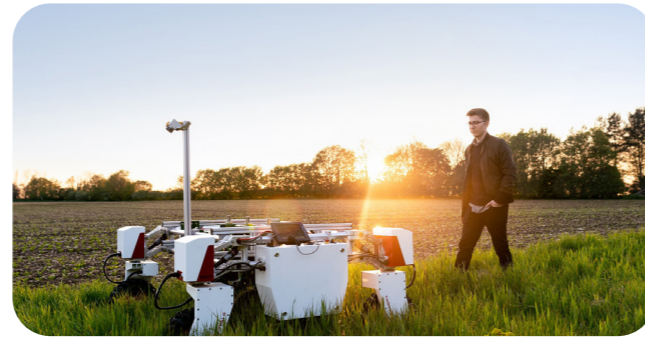
Beratung

Studierenden-Servicebüro:
bei Fragen zu Einschreibung, Praktika, Bewerbungsverfahren etc.
Tel. 02921 378-3390 · service-soest@fh-swf.de

Studienberatung:
bei Fragen zu Voraussetzungen und zur allgemeinen Studienorientierung sowie zur Vereinbarung von Beratungsgesprächen:
Tel. 02371 566-1538 · studienberatung@fh-swf.de

Weitere Informationen zum Bachelor-Studiengang:
Martin Wutke
wutke.martin@fh-swf.de

Infotage:
Termine unter www.fh-swf.de/cms/aktuelles



Studiengang im Web:



Homepage: www.fh-swf.de



Die Hochschule in den sozialen Medien:
www.fh-swf.de/cms/socialmedia

Warum hier studieren?

- Ideale Gruppengrößen ermöglichen eine angenehme Lernatmosphäre und effizientes Studieren
- Intensiver persönlicher Austausch mit den Lehrenden
- Hoher Praxisbezug durch anwendungsorientierte Projektarbeiten
- Der Fachbereich verfügt über eine spezialisierte Arbeitsgruppe »Statistik und Data Science« mit eigenem Digitallabor
- Außergewöhnliche Fachexkursionen

Das breit aufgestellte Studium qualifiziert für eine Vielzahl an beruflichen Tätigkeiten in Agrarunternehmen mit digitalen Anwendungen, in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, in der Öffentlichen Verwaltung sowie in den Bereichen Beratung, Wissenschaft und Forschung.

- Zum Fachbereich gehören eine Landnutzungsökologische Versuchsstation, ein Forschungsgewächshaus, zahlreiche Labore und weitere Versuchseinrichtungen
- Attraktiver Studienort mit lebendigem Studierendenleben, historischer Altstadt und vielseitigen Freizeitmöglichkeiten



Bachelor-Studiengang

Data Science für Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Wir geben Impulse



Das Richtige für mich?

Digitalisierung für Nachhaltigkeit und Effizienz

Agrar-, Forst- und Ernährungswirtschaft zählen zu den wichtigsten Wachstumsbranchen weltweit. Es müssen immer mehr Menschen auf möglichst umwelt-, und klimagerechte Weise versorgt werden. Die Digitalisierung von Prozessen sowie der systematischen Erfassung, Auswertung und Nutzung biologischer, technischer und ökonomischer Daten hat enormes Potenzial. »Data Science« kann Arbeitsprozesse leichter, schneller und effizienter gestalten. So können Big-Data-Analysen in der Tier- und Pflanzenzüchtung beispielsweise dabei helfen, Nutzpflanzen robuster gegen Trockenheit, Schädlinge, versalzte Böden oder mangelhafte Nährstoffversorgung zu machen.

Was machen Agrar-Data Scientists?

Auf Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs »Data Science für Agrarwirtschaft« wartet ein noch junges, hoch spezialisiertes Berufsfeld. Die Kombination mit umfassenden Kenntnissen zu den biologischen, technischen und ökonomischen Grundlagen der Agrar-, Forst- und Ernährungswirtschaft macht Data Science auch für komplexe Prozesse der Bioökonomie anwendbar. Erstmals gibt es ein adäquates Studienangebot. Auf dieser Basis können Absolvent*innen bei Unternehmen der Tier- und Pflanzenzüchtung, bei Landtechnik-Herstellern und Firmen, die sich mit digitalen Anwendungen und/oder der Automatisierung von Prozessen in Landwirtschaft und Bioökonomie befassen, attraktive Stellen finden. Tätigkeiten in der Agrarsoftware-Entwicklung, in Wissenschaft und Forschung, in der öffentlichen Verwaltung sowie als Datenexpert*innen für das Banken-, Versicherungs-, Beratungs-, Zuliefer- und Handelswesen passen ebenfalls ins Portfolio.

Für wen ist das Studium geeignet?

Data Science, das Sammeln und Verarbeiten von Daten, wird die Führung von Betrieben revolutionieren und dabei helfen, Landwirtschaft nachhaltiger zu machen. Aus diesem Grund ist das Studium »Data Science für Agrarwirtschaft« für alle, die ein Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern wie Agrarwissenschaften, Biologie, Bioinformatik, Züchtungsinformatik und Informatik haben und sich für die Modernisierung der Landwirtschaft interessieren, ein ideales Angebot. Im Verlauf des Studiums werden zunächst agrarwirtschaftliches und digitales Basiswissen vermittelt. Später ist eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich.



Wie ist das Studium aufgebaut?

Die Regelstudienzeit beträgt wahlweise sechs oder sieben Semester. Studierende können sich bis zum Ende des fünften Semesters für eine der beiden Varianten entscheiden.

Die ersten beiden Semester bilden das Grundlagenstudium, das weitgehend gemeinsam mit Studierenden der anderen Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs absolviert wird. Bis zum Ende des zweiten Semesters ist ein Wechsel zu einem anderen Bachelorstudiengang des Fachbereichs deshalb unkompliziert möglich. Aufbauend auf dem Grundlagenstudium werden im weiteren Studienverlauf vertiefende Fachkenntnisse auf breiter Basis anwendungsbezogen vermittelt.

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen können je nach persönlichem Interesse individuelle fachliche Schwerpunkte gewählt werden. Das breite Spektrum von Wahlpflichtfächern umfasst nicht nur Angebote aus dem Studiengang »Data Science für Agrarwirtschaft«. Es können zahlreiche weitere Fächer aus den Studiengängen »Agrarwirtschaft«, »Nachhaltige Ernährungssysteme« sowie »Ökologie und Nachhaltigkeitsmanagement« belegt werden. Insgesamt steht den Studierenden ein Katalog mit 70 Wahlpflichtangeboten zur Verfügung. Im sechssemestrigen Studiengang sind 6 Wahlpflichtmodule (WPM) zu wählen, im siebensemestrigen Studiengang 7. Weitere Fächer können die Studierende als Zusatzmodule besuchen.

Im siebensemestrigen Studiengang ist eine Praxisphase von 14 Wochen vorgesehen. Studierende erwerben hier weitere praktische Kenntnisse, entwickeln eine Idee für die Abschlussarbeit oder knüpfen erste Kontakte zu möglichen späteren Arbeitgebern.

Zum Abschluss des Studiums leisten Studierende eine praxisbezogene Bachelorarbeit sowie eine mündliche Prüfung, das Kolloquium. Aufbauend auf dem Bachelorstudiengang können Absolvent*innen einen der Masterstudiengänge des Fachbereichs Agrarwirtschaft oder an einer anderen Hochschule anschließen.

Wie sieht der Studienverlauf aus?*

Sem.	6-semestrige Variante
1	Angewandte Statistik, Volkswirtschaftslehre, Chemie (Anorganik / Organik), Basismodul Pflanze, Physiologie / Ernährung, Einführung Informatik
2	Betriebswirtschaftslehre, Ökologie, Grundlagen Tierhaltung, Genetik / One Health, Allgemeiner Pflanzenbau, Einführung Programmierung
3	Einführung Agricultural Data Science, Seminar, Agrartechnik, Datenbanken, 2 Wahlpflichtmodule
4	Angewandte Bioinformatik, Maschinelles Lernen für Agricultural Data Science, GIS-Systeme / Geo Intelligence, 3 Wahlpflichtmodule
5	Smart Farming, Wissenschaftliches / Unternehmensprojekt, 4 Wahlpflichtmodule
6	Bachelorarbeit, Kolloquium, 4 Wahlpflichtmodule

Sem.	7-semestrige Variante
1	Angewandte Statistik, Volkswirtschaftslehre, Chemie (Anorganik / Organik), Basismodul Pflanze, Physiologie / Ernährung, Einführung Informatik
2	Betriebswirtschaftslehre, Ökologie, Grundlagen Tierhaltung, Genetik / One Health, Pflanzenbau- / Ackerbausysteme, Einführung Programmierung
3	Einführung Agricultural Data Science, Seminar, Agrartechnik, Datenbanken, 2 Wahlpflichtmodule
4	Angewandte Bioinformatik, Maschinelles Lernen für Agricultural Data Science, GIS-Systeme / Geo Intelligence, 3 Wahlpflichtmodule
5	Smart Farming, Wissenschaftliches / Unternehmensprojekt, 4 Wahlpflichtmodule
6	6 Wahlpflichtmodule
7	Bachelorarbeit, Kolloquium, Praxisphase

* Dieser Studiengang befindet sich derzeit noch im Genehmigungsverfahren. Bitte beachten Sie, dass es deshalb zu Abweichungen der hier dargestellten Informationen kommen kann. Den aktuellen Stand finden Sie unter: www.fh-swf.de/cms/studienangebot

Was sind die Voraussetzungen?*

- Abitur / Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder bestandene Zugangsprüfung (in zulassungsfreien Studiengängen auch Probestudium möglich) für Bewerber*innen ohne formale Hochschulreife
- Vorpraktikum (Anstelle eines Praktikums können auch Berufsabschlüsse oder sonstige Tätigkeiten anerkannt werden)

Vorpraktikum

Als besondere Einschreibungsvoraussetzung wird der Nachweis einer praktischen Tätigkeit (Vorpraktikum) von mindestens drei Monaten (12 Wochen) gefordert. Eine Unterteilung in maximal zwei Teilabschnitte ist möglich. Die Dauer eines Teilabschnittes darf 6 Wochen nicht unterschreiten. Das Praktikum kann:

- in einem studienbezogenen staatlich anerkannten Ausbildungsbetrieb durchgeführt werden.
- in einem Unternehmen oder einer Institution aus dem Bereich Data Science, Informatik, Agrarwirtschaft oder Züchtung absolviert werden.
- auf einem von der zuständigen Landwirtschaftskammer anerkannten Ausbildungsbetrieb im landwirtschaftlichen Bereich durchgeführt werden.

Darüber hinaus können auch berufliche Qualifikationen oder andere Tätigkeiten anstelle des Praktikums anerkannt werden

Studienbewerber*innen, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen zudem einen Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in der von der Fachhochschule Südwestfalen vorgeschriebenen Form erbringen.